

Güterverkehr 2013 nimmt Fahrt auf

Utl: Schienen-Control verzeichnet deutlichen Aufwärtstrend im Güterverkehr

Wien (OTS) – Im Jahr 2013 ist im österreichischen Schienengüterverkehr insgesamt eine leichte Erholung eingetreten. Das Güterverkehrsaufkommen ist in der zweiten Jahreshälfte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um fünf Prozent deutlich gestiegen – das belegt die aktuelle Auswertung der Schienen-Control. Die Privatbahnen konnten ihren Marktanteil erhöhen. Und auch die Zahl der Privatbahnen hat zugenommen.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 rund 111 Millionen Tonnen Güter transportiert. Das ist im Vergleich zum Jahr 2012 ein leichter Rückgang, der auf die wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen ist. Ab dem zweiten Halbjahr 2013 stieg der Gütertransport gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Langfristig betrachtet lag das Niveau im Jahr 2013 mit einer Steigerung von mehr als 4,5 Millionen Tonnen (+ 4 Prozent) deutlich über dem Wert von 2009.

„Relativ zur Landesgröße zählt Österreich im europäischen Vergleich nach wie vor zu den Ländern mit dem höchsten Schienenanteil am Güterverkehr. Selbst in absoluten Zahlen wurden in Österreich mit 21,2 Milliarden Nettotonnenkilometern mehr Güter auf der Schiene transportiert als in den meisten anderen europäischen Ländern“, zieht Maria-Theresia Röhler, Geschäftsführerin der Schienen-Control GmbH, positives Resümee.

Besonders stark war der Wettbewerb im Güterverkehr auf der Brennerstrecke und der Donauachse zwischen Wien und Passau. Die durchschnittliche Transportentfernung im Güterverkehr 2013 betrug 190 Kilometer, das bedeutet eine Steigerung von sechs Prozent gegenüber dem Jahr 2009. Das belegt den hohen Stellenwert des Transitverkehrs durch Österreich.

Die privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen konnten ihre Leistung erneut steigern. Zwei neue Güterverkehrsunternehmen nahmen 2013 den Verkehr auf. Damit sind derzeit 28 Güterverkehrsunternehmen im ÖBB-Netz tätig. Der Marktanteil der privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen erhöhte sich damit beim Transportaufkommen (Tonnen) von 23 Prozent (2012) auf 25 Prozent. Die Güterverkehrsleistung der Privatbahnen erhöhte sich gemessen an den Nettotonnenkilometern, von 2012 auf 2013, um 1,7 Prozentpunkte - von 17,6 Prozent auf 19,3 Prozent.

Über die Schienen-Control:

Die Schienen-Control GmbH ist die Regulierungsbehörde des Bundes für den Schienenverkehr und die gesetzliche Schlichtungsstelle für Fahrgastrechte in Österreich. Als Schlichtungsstelle achtet die Schienen-Control auf Kundenfreundlichkeit, Pünktlichkeit sowie faire und transparente Tarife bei der Bahn. Als Regulierungsbehörde kontrolliert die Schienen-Control den Wettbewerb und den freien Zugang zur Schiene zu angemessenen

Preisen. Unabhängig, kostenlos und unbürokratisch sorgt die Behörde im Streitfall für rasche und verbindliche Lösungen und Entschädigungen. Damit ermöglicht und unterstützt die Schienen-Control einen fairen Wettbewerb für eine bessere und erfolgreichere Bahn.

Rückfragehinweis:

Mag. Martina Prettenhofer

Schienen-Control GmbH

T: +43 664 88 295 295

m.prettenhofer@schienencontrol.gv.at